

# MGV Intern

News Letter des MGV-Lehen 1883 e.V. Juni 2021



## Liebe Sängerkameraden und lieber Maki,

„Lieber spät als gar nicht ...“, das gilt auch für meine obigen, zum Mai gedachten Grüße (siehe Seite 2) an Euch alle, die jetzt eben einen Monat später kommen. – In Sachen MGV und Singen scheint's ja – Stand heute (20.05.2021) - langsam bessere Aussichten zu geben. Die Corona-Einschränkungen werden Stück für Stück gelockert und ich hoffe, dass der Abfall der

Inzidenzen anhält und wir dann doch vor den Sommerferien noch an die Wiederaufnahme unserer Proben denken dürfen. –

Aber, eine betrübliche Info muss ich heute leider noch loswerden: Ihr wisst alle, dass mein von mir so geschätzter „T2-Neben-Sänger“, unser lieber Karl-Heinz, im April einen Krankenhaus-Aufenthalt hinter sich bringen musste. Natürlich ist er längst wieder zu Hause, aber gut geht es ihm leider noch nicht. Er träumt zwar weiter davon, bald wieder mit Euch allen singen zu dürfen, aber auch er muss abwarten, was – und wie's – kommt. Von einem Besuch bei ihm oder auch von Telefonaten sollte man (zumindest derzeit) absehen, aber ich denke, über einen „Postkarten-Gute Besserung-Gruß“ würde er sich sicher freuen, denn er hängt an unserem MGV und Euch Sängern! Also, wer Lust und Zeit hat, seine Anschrift ist

Karl-Heinz Zimmermann, Lorettostr. 33 A, 79100 FR.

Für heute grüße ich Euch alle herzlich, vergesst das Singen und den MGV nicht,  
- und bleibt gesund!

Euer

Martin T2

Lehen, 20. Mai 2021

**Peinlich: aus unbekanntem technischen Gründen erreichte uns ein April-Lebenszeichen unseres AnSchiebers erst jetzt wo der Mai schon vorbei ist.....**

## **Gruß an Chorleiter und Sänger**

Hallo lieber Maki und all ihr lieben MGV-Mitsänger,

der April ist nun auch schon wieder vorbei und wir sind, wie mir scheint, unserem Wunsch, uns in unserer Chorgemeinschaft bald wieder treffen und miteinander singen zu dürfen, nicht so sehr viel näher gekommen. Für mich ein Grund, wieder einmal einen Gruß in die Runde zu schicken, damit wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren oder gar vergessen.

Für mich ist im April aus MGV-Sicht nichts Besonderes oder Berichtenswertes passiert. Von den meisten habe ich nichts gehört oder gesehen und ich kann nur hoffen, dass es Euch allen gut geht, - und hoffentlich auch viele/die meisten von Euch mittlerweile geimpft sind, - eine wichtige Voraussetzung für einen Wiederbeginn unseres gemeinsamen Singens.

Mit Eberhardt (B2) habe ich immer wieder mal Kontakt, mit Franz (T1) hatte ich von Kurzem ein längeres Telefonat, ebenso mit Karl-Heinz (T2), und Hermann1 (T2) habe ich vor ein paar Tagen getroffen, - na wo wohl?, in der Apotheke, wo es die älteren Herren immer wieder mal hinzieht. Und Adalbert habe ich im Vorbeifahren aus dem Auto heraus vor der Kirche im Gespräch mit einer älteren Dame gesehen. Allen geht es, so weit ich erkennen konnte, gut, und für diejenigen, zu denen ich keinen Kontakt hatte, erhoffe ich Gleiches!

Also, lasst's Euch gut gehen, genießt den Frühling, vergesst das Singen und unseren MGV nicht, und seid herzlich begrüßt von

Martin T2

Lehen, im April 2021

## Franz T1 schickt uns einen „Lagebericht“:

Franz J. Flamm, Am Rotschachen 17, 79110 Freiburg

06.05.2021

Lieber *Jurgen und Frau*

schon mehr als ein Jahr konnten wir nicht mehr chormässig singen. Damit der Kontakt nicht ganz abbricht möchte ich berichten, wie es uns geht und was uns so umtreibt.

Wir sind noch gut zu Fuß und wandern gerne am Tuniberg, Kaiserstuhl und im Südschwarzwald. An- und Rückfahrt zu den Wanderungen bewältigen wir mit dem Öffentlichen Verkehrsnetz. Für Kurzstrecken nehmen wir unsere Fahrräder mit elektr. Unterstützung.

Meinen 90. Geburtstag konnte ich letztes Jahr gerade noch mit 20 Gästen feiern und auch mit Euch anstoßen. Wir freuen uns über den Kontakt mit unseren Kindern, Enkeln, Verwandten und Nachbarschaft. Ganz besonderen Spaß hatte ich mit einem meiner Enkel: eine verrückte Tour – er fuhr mit seinem Longboard und ich mit meinem Tretroller (nicht elektrisch) von Himmelreich über Kirchzarten nach Freiburg.

Dieses Jahr ließ ich zum ersten Mal die Obstbäume vom Fachmann schneiden, ich wollte keinen Sturz von der Leiter riskieren. Nach wie vor macht mir die Arbeit im Obst- und Gemüsegarten viel Freude und Anspannung. Erika freute sich über ca. 400 gelbe und rote Tulpen (wer hat sie gezählt?) und heissa! ich habe vom Beet mit der Wärmepackung den ersten Kopfsalat geerntet.

Ich vermisse nicht nur die wöchentliche Chorprobe sondern auch die Seniorengymnastik im PTSV Jahn, die Wanderungen mit den Jahn-Senioren sowie die monatlichen Treffen mit ehemaligen Arbeitskollegen.

In letzter Zeit spüre ich, dass mich das Autofahren sehr anstrengt, deshalb habe ich beschlossen aufs Selbstfahren zu verzichten.

Ich hoffe, dass es Euch allen gut geht und grüße Euch ganz herzlich

*Franz*

## Wolfgang B2 grüßt uns mit einem Mai-Gedicht:

Liebe Sängerkameraden,  
beim Blick aus dem Fenster erinnerte ich mich an dieses Gedicht:

### Erster Mai

Ja, das war ein erster Mai!  
Dreckig waren alle Straßen,  
Auch der Wind hat kalt geblasen,  
So, als wenn es Winter sei.

Unsre junge Mädchenschar  
Trug verstärkte Unterhosen,  
Und es konnte wohl erbosen,  
Wem es etwa lästig war.

Nichts von Spitzen oder Mull!  
Und von den Naturgenüssen  
Hat man sich enthalten müssen,  
Denn es war fast unter Null.

Alle haben sich geschont,  
Die sonst gerne unterliegen,  
Um nicht den Katarrh zu kriegen.  
Und das heißt man Wonnemond!

Ludwig Thoma

Also: schont Eure Stimmen!  
Herzlich  
Wolfgang

### Telefongespräch am 14.5.2021, das Gespräch für MGV intern führte HerrMann B1



*MGV intern: Adalbert, hast Du einen Moment Zeit für mich?*

Adalbert: Für Dich nehme ich mir immer Zeit.

*MGV intern: Darf ich ein kleines Interview mit Dir machen für die Rubrik "Nachgefragt" des MGV intern?*

(Adalbert fragt nochmals nach, da seine Frau seine Aufmerksamkeit in Anspruch genommen hatte.)

*MGV intern: Wie geht's denn Deiner Frau?*

Adalbert: Ah, nicht gut, ich kann sie nicht mehr alleine lassen, sie braucht ständige Betreuung.

Nach einem Krankenhausaufenthalt habe ich sie jetzt zuhause, täglich kommt die Sozialstation.

Es ist alles sehr belastend, aber ich bin froh, dass sie überhaupt noch da ist.

*MGV intern: Du hast mir vor kurzem erzählt, dass Ihr demnächst aus Lehen in eine Neubauwohnung mit Betreuung umzieht.*

Adalbert: Ja, das wird sicher Mitte Juli, wir wollen erst umziehen, wenn die Wohnung komplett fertig ist. Mein Sohn kümmert sich darum.

Da ich meine Wohnung in Lehen vermieten werde, habe ich sicher noch genügend Fahrgeld, um nach Lehen in die Singstunde zu kommen.

*MGV intern: Und wie geht's Dir denn?*

Adalbert: Ach, ich hab' halt die üblichen Schmerzen und bin ständig in urologischer Behandlung. Ich komm' damit zurecht - so schlimm ist es auch wieder nicht. Ich kann mich selber versorgen.

*MGV intern: Ja und Du kochst jetzt für Euch beide, was hat's denn heute mittag gegeben?*

Adalbert: Ich hab im "Hirschen" heute Essen to go geholt und zwar Zür'cher Geschnetzeles mit Spätzle, das isst meine Frau gerne. Dazu habe ich ein Glas Apfelkompott aufgemacht - das hat uns wunderbar geschmeckt.

*MGV intern: Möchtest Du denn den Sangeskollegen noch etwas ins Gebetbuch schreiben?*

Adalbert: (lacht herzlich...) Treue halten! Ich befürchte, dass die älteren Sangeskollegen nach der Pandemie-Zwangspause fortbleiben und keine jungen Sänger nachkommen. Mein Bruder wird neunzig im September und er hat gesagt: "nei nei, jetzt fang i nimmer a!".

*MGV intern: Wie viele Kinder hast Du eigentlich?*

Adalbert: 3 Söhne, 65, 68 und 70 geboren. Alle sind beruflich gut versorgt, darüber bin ich sehr froh!  
Der mittlere wohnt in Freiburg, 240 Schritte von meinem neuen Zuhause entfernt.

*MGV intern: ... und wie viele Enkelkinder?*

Adalbert: Ja nit so viel, weil der eine ja Pfarrer ist.... (lacht).  
Es sind zwei - ganz nette Kerle!

*MGV intern: Adalbert, ich wünsche Dir viel Kraft für die kommende Zeit und vielen Dank für das Gespräch!*

Adalbert: Danke dir auch - es ist immer schön, wenn man vom MGV was hört. Vor kurzem war ich ganz überrascht: Franz brachte mir ein Glas mit Trockenfrüchten.  
Von Martin (T2) lese ich auch immer etwas im MGV intern.  
Über die Kontakte freue ich mich sehr!



## Eberhardt B2: Gert Fröbe und unser MGV

Na ja, der Titel verspricht ja viel... Oder hör´ ich da jemand raunen: „Spinnt denn der?!“ Hat dieser weltberühmte Schauspieler aus Sachsen denn irgendwann ´mal mitgesungen im badischen Lehen? Oder wenigstens eines unserer Konzerte besucht? Also, ich erinnere mich nicht. Bin aber auch erst knapp 20 Jahre dabei. Und als ich kam, war der gute Gert schon lange tot! Vermutlich kann sich aber auch kein ganz „alter“ Sänger aus unserem Chor an diesen großartigen Schauspieler erinnern, also in Verbindung mit dem MGV.

Aber nun führe ich Euch über einen ganz leichten Wirrweg an die Lösung des doch sehr befremdlichen und seltsamen Themas „GF und MGV“. Vielleicht kann ich Euch damit etwas unterhalten in der doch etwas langweilig-tonlosen Zeit – was zumindest den MGV anbetrifft.

Da müsst Ihr nun nur ein bisschen zurückdenken und -blättern. Und zwar hat uns allen ein sehr geSCHÄTZter Mitsänger vor gar nicht allzu langer Zeit eine Aufmunterung per elektronischer Post zugeschickt. (Kurzes Innehalten: Nicht alle von uns haben PC, Internet und Mailmöglichkeit. Adolf, Kresi, Adalbert, Markus und Karle-Karle: Sorry halt!)

Also. In dieser angesprochenen Mail schaut er uns an, der Gert Fröbe, wenn man einen bestimmten Link öffnet. Und da steht er plötzlich vor uns. Skeptischer Blick in trauriger Zeit – in ganz anderer Gestalt als wir ihn aus seinen (späteren) Filmen kennen. Zum Beispiel als „Goldfinger“ oder in dem unvergesslichen Rühmann-Film „Es geschah am helllichten Tag“. Und über „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ kann ich sogar noch in der Erinnerung herzlich lachen... Ja, tolle Filme, ich kann nicht alle aufzählen!!

Kleine Pause, Ihr müsst ja erst mal ein bisschen recherchieren...

Fertig? So, Ihr habt ihn in der angesprochenen Mail gefunden? Glückwunsch! Damit habt Ihr schon das Ende des Wirrwegs erreicht. Auf den 1. Blick erkennt man den Gert ja nicht (obwohl sein Name gleich dabei steht, also kein Problem).

Später, na ja, da ist er halt ein bisschen auseinander gegangen in der goldenen Zeit des Wirtschaftswunders. Wir leben heute eher im Abklang jener Zeit und werden den Gürtel wohl eher enger schnallen in nächster Zeit... Und trotzdem auf weitere goldene Jahre unseres Vereins hoffen – mit der humorvollen Aufbruch-Botschaft in Gert Fröbes Film „Berliner Ballade“. Viel Spaß!

**Seid alle herzlich begrüßt - Eberhardt**

**Unglaublich!**

**Was als April-Scherz in der MGV intern stand,  
wird ernsthaft im Badischen Chorverband vorgeschlagen!  
"Vereinigte Männerchöre..."**

**Bericht  
aus Präsidium  
und Beirat**

Der Beirat des BCV setzt sich aus den Mitgliedern des Präsidiums und den Vorsitzenden der regionalen Chorverbände beziehungsweise deren Vertretern zusammen. Das Gremium tagte am 24. April online.

## Zukunft der Männerchöre

Mit zunehmender Dauer der Pandemie ist zu befürchten, dass vor allem Männerchöre mit hohem Durchschnittsalter ihre Sing- und Auftrittsfähigkeit verlieren. In der Diskussion darüber im Beirat ergaben sich Vorschläge dazu, wie man mit dieser Situation umgehen könnte. So könnte man einen starken Chor eines Vereins im regionalen Chorverband fördern, indem man die Sänger unterschiedlicher Vereine dazu auffordere, dessen Proben zu besuchen. Oder man richtet einen Verbandsmännerchor ein. Matthias Böhringer appellierte daran, neue Chöre mit jungen Mitgliedern zu gründen. Ältere Mitglieder könnten in Seniorenchören ihr gewohntes Liedgut pflegen. Josef Offele appellierte an die Vereine, junge Menschen für den Chorgesang zu gewinnen, auch wenn diese möglicherweise den Verein wegen Studiums oder Berufsausbildung verlassen würden. Denn möglicherweise würden diese später wieder einem Chor beitreten. „Am Ende haben wir alle dadurch Vorteile“, sagte der Präsident.



## Was tut der Verband für Präsenzproben?

Beim Einsatz für Präsenzproben der Chöre sind die Möglichkeiten des BCV sehr begrenzt. „Nach der Corona-Landesverordnung sind private Proben verboten“, informierte Präsident Josef Offele. Seitdem die sogenannte „Bundesnotbremse“ gilt, könne das Land auch keine Modellprojekte in einzelnen Landkreisen zulassen. Deshalb seien angedachte Präsenzproben für Getestete und Geimpfte mit Hygienekonzept derzeit nicht möglich. „Ich kann keine Hoffnung machen, dass man in den nächsten Wochen unter bestimmten Bedingungen proben kann“, sagte Offele. Dennoch bemühe man sich auf Landes- und Bundesebene weiterhin um Lösungen für private Ensembleproben. „Wir haben eine gesellschaftliche Mitverantwortung zur Bekämpfung der Pandemie“, bat Offele um Verständnis für die aktuelle Situation. Letztlich sage die Wissenschaft, worauf es ankomme. „Was mir fehlt, ist eine Perspektive“, merkte Matthias Böhringer an. „Was dürfen Chöre wann unter welchen Bedingungen tun?“ Hier sieht der Musikalische Direktor die Verbände auf Landes- und Bundesebene in der Pflicht. Denn das Recht auf Kultur zähle zu den Menschenrechten. Offele forderte, dass Geimpfte wieder in Chören singen dürfen sollten. Denn für Geimpfte wären Grundrechtseingriffe nichtig.

**Es ist Zeit**  
**DANKE zu sagen!**

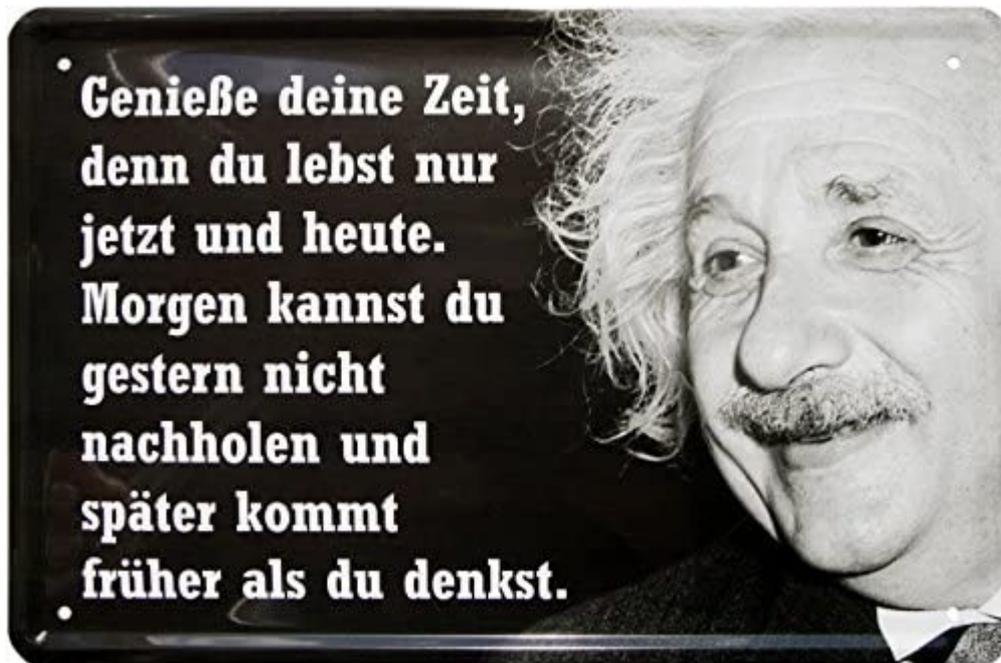
Die **sechste Ausgabe** von „**MGV intern**“ liegt vor uns, ins Leben gerufen von unserem **Herrmann Groteloh (B1)**. Er will damit in der kontaktlosen Corona-Zeit eine Verbindung unter uns Sängern aufrecht erhalten und etwas fürs Überleben unseres MGV Lehen tun. Und er hat diese tolle Idee mit viel Arbeit und Engagement auch selbst in die Tat umgesetzt, jetzt als „Chefredakteur, Schriftleiter und Herausgeber“.

Ich denke, es ist Zeit, ihm dafür **ein großes DANKE** auszusprechen, was ich hiermit getan haben will, und ich denke dies **auch in Euer aller Namen!**

Dabei merke ich gerne an: Ein Dank für Vergangenes ist zugleich eine Bitte in die Zukunft!

Mach‘ weiter so!  
Martin T2 Schieber

Anmerkung der Redaktion:  
Den Dank teilen wir uns mit unserem passiven Mitglied Stefanie Leute. Sie berät uns und führt die Schlußredaktion gewissenhaft durch – oder habt ihr schon mal was gelesen, was Euch spanisch vorkam?  
;-)



Unsere „Geburtstagskinder“ im Juni

05. Juni: Maki, Diri  
14. Juni: Günter, T1  
19. Juni: Uwe, B1

Herzlichen Glückwunsch!

Gerne würden wir Euch ein Ständchen bringen und  
auf das neue Lebensjahr mit Euch anstoßen!

Wie dem auch sei:  
Herzlichen Glückwunsch von Euren Sängerkameraden!

**Impressum:**

MGV intern, Mitteilungsblatt des Männergesangverein Lehen 1883 e.V.  
Erscheinung nach Bedarf  
Vertrieb per eMail als PDF Datei an die aktiven Mitglieder des MGV-Lehen

Redaktion: HerrMann GroteLoh, eMail: mgv@hergro.de  
Die Verantwortung für die eingestellten Artikel liegt beim jeweiligen Autor